

Faire Mobilität (<https://www.faire-mobilitaet.de/>) ist ein Netzwerk von neun Beratungsstellen des DGB-Bundesvorstandes, das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert wird. Beschäftigte aus mittel- und osteuropäischen Ländern, die in Deutschland arbeiten, können sich bei Faire Mobilität in ihren Herkunftssprachen kostenlos arbeitsrechtlich beraten lassen. Die Beratungsstellen sind angesiedelt in Kiel, Oldenburg, Berlin, Dortmund, Stuttgart, Mannheim, Frankfurt/Main, Nürnberg und München (<https://www.faire-mobilitaet.de/-/POY>). Die Beratung findet statt per Telefon, E-Mail, in den Büros oder – nach Vereinbarung – auch gerne an einem verabredeten Ort.

Ein Schwerpunkt der Beratung liegt in der landwirtschaftlichen Saisonarbeit.

Faire Mobilität unterhält zusammen mit anderen Beratungsstellen Info-Hotlines in den Sprachen Rumänisch, Bulgarisch, Polnisch, Ungarisch und Bosnisch-Kroatisch-Serbisch (<https://www.faire-mobilitaet.de/-/Wfd>). Hier können sich ausländische Erntehelferinnen und Erntehelfer in ihrer Herkunftssprache informieren, wenn sie in Deutschland Probleme am Arbeitsplatz haben.

Die Rufnummer der rumänischen Hotline ist: 0800 0005602

Zudem findet sich in einem Dossier (<https://www.faire-mobilitaet.de/-/Wfd>) die Antworten auf die von Erntehelfern am häufigsten gestellten Fragen. Diese Zusammenstellung von Fragen und Antworten, gibt es auch als Broschüre im Taschenformat. Sie kann bei Faire Mobilität kostenlos bestellt werden.